

Sitzungsvorlage
Anfrage

Nr.: 2018/977

Anzahl Kinder und Jugendliche mit Ausländischer Herkunft

Jugendhilfeplanungsgruppe	13.08.2018	TOP
Jugendhilfeausschuss	23.08.2018	TOP

Anfrage vom 16.07.2018 von Frau Alina Wegener, beratendes Mitglied Jugendhilfeausschuss:

Kann man eine Liste mit aktuellen Zahlen zu Flüchtlingen im Landkreis bekommen? Und zwar aufgesplittet nach Herkunftsland, Ankunftsdatum, Bleibeperspektive, Alter, wieviele Kinder und Jugendliche davon in den Familien leben, und wieviele in Jugendhilfeeinrichtungen, welche Schulformen sie besuchen oder ob sie Ausbildungen machen, ob die Familien ambulant betreut werden und falls ja, durch wen? Gibt es andere Unterstützungs-/ Fördermaßnahmen? Falls ja, welche?

Grundsätzlich stellt sich die Frage, wie hoch der prozentuale Anteil der minderjährigen Flüchtlinge ist, der derzeit entweder stationär oder ambulant betreut wird oder sich in irgendeiner anderen Art (vor dem Hintergrund seiner Fluchtsituation) unterstützt wird.

Wie hoch ist der Anteil nicht-geflüchteter ausländischer Kinder/ Jugendlicher?

Stellungnahme der Verwaltung:

Nach Auskunft der Ausländerbehörde und des Sozialamtes können die Zahlen nicht in der gewünschten Differenzierung geliefert werden.

Das Jugendamt kann folgende Auskunft geben:

Insgesamt arbeiten die Fachkräfte der Sozialen Dienste in 731 Vorgängen (Vorgang meint hier auch Beratungen ohne zusätzliche Kostenrelevanz). Bei den hierfür angelegten digitalen Fallakten wurde bei 24 Vorgängen angegeben, dass die „Nationalität des jungen Menschen nicht deutsch“ ist.

Die Vorgänge der unbegleiteten Minderjährigen Ausländer (UMA) werden extra geführt.

Von den insgesamt 27 UMAs sind alle männlichen Geschlechts. Sechs leben bei Familienmitgliedern und erhalten ambulante Hilfen, einer lebt in einer Pflegefamilie, 20 sind stationär in einer Jugendhilfeeinrichtung untergebracht (siehe Anlage).

Anlagen:

UMA-Tabelle Stand Juli 2018

Finanzielle Auswirkungen:

keine